

Aktive Gemeinde

www.waehlervereinigung.de – April 2019

Bürgerinformation der Wählervereinigung Für Kobern-Gondorf-Dreckenach

In der Vorbereitung auf die Kommunalwahl am 26. Mai 2019

Uns allen sind die Vielzahl an laufenden Projekten in Kobern-Gondorf bekannt. Die von der Gemeinde durchgeführten Bürgerinformationsveranstaltungen in den drei Ortsteilen zählten mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ein tolles Signal, dass wir uns gemeinsam für unseren Ort interessieren und Kobern-Gondorf voranbringen wollen.

Die Kommunalwahlen am 26. Mai erfordern einige Vorbereitungen. Insofern haben auch wir unsere Kandidatinnen und Kandidaten gewählt und bieten Ihnen ein Team, das sich aus überzeugenden Persönlichkeiten zusammensetzt.

Viel Spaß beim Lesen der **Aktiven Gemeinde**

Mit uns immer gut informiert!



Eine sanfte städtebauliche Entwicklung des Ortes

In der heutigen Zeit stellt sich immer mehr die Frage, ob eine großflächige Dorferweiterung auf der „grünen Wiese“ noch sinnvoll ist. Müssen wir späteren Generationen immer weitere Eingriffe in die Natur zu? Zerstören wir bewusst Flora und Fauna und drängen die Landwirtschaft immer weiter zurück?

Die *Wählervereinigung Für Kobern-Gondorf-Dreckenach* tritt für eine sanfte städtebauliche Entwicklung der Gemeinde ein. „Zwei unserer drei Ortsteile sind durch ihre Tallage an den Grenzen einer Ausdehnung angekommen. Im Ortsteil Gondorf wird das Baugebiet „Im Winkel“ zurzeit den heutigen Bedürfnissen angepasst. Im Ortsteil Dreckenach geht gerade die Erschließung des Baugebietes „Im Mühlstück“ in die entscheidende Phase. Gleichzeitig haben wir in allen Ortsteilen noch genügend freies Bauland.“, so beschreibt Peter Roth die derzeitige Situation. Als Vermesser erhält er quasi jeden Tag einen Überblick über die Situation in unserer Region und über die Entwicklungen in den Kommunen.

Unsere Dorfkern müssen lebendig sein

„Wir müssen uns der Herausforderung stellen, dass unsere Ortskerne nicht ausbluten, dass Leerstände wiederbelebt werden.“ Darin sind sich alle Kandidatinnen und Kandidaten der Wählervereinigung einig.

Wir wollen die großen Potenziale in den Ortskernen nutzen. Unterstützen können dabei öffentliche Förderungen.

So fördert das Land Rheinland-Pfalz die Stärkung der Ortskerne, damit gutes Leben und Wohnen auch zukünftig gesichert ist. Die Attraktivität der innerörtlichen Gebiete soll für das Wohnen erhöht und die soziale, kulturelle und freizeitbezogene Infrastruktur sowie die Versorgungsinfrastruktur verbessert werden. Ziele der Förderung sind u.a.

- bedarfsgerechten, barrierefreien Wohnraum herzustellen sowie
- neue Formen für gemeinschaftliches Wohnen zu fördern.

Daneben besteht die Möglichkeit, kleine Erschließungen in der zweiten Reihe oder am unmittelbaren Ortsrand durchzuführen. Dies geht viel schneller, ist wesentlich kostengünstiger in der Erschließung und oft muss nicht einmal ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Öffentliche Förderungen nutzen

Wir sprechen uns klar gegen unnütze Planungen nicht umsetzbarer, großer Neubaugebiete aus. Eine solche Chance, darüber wurde der Gemeinderat informiert, besteht schon rein rechtlich nicht. Große Neubaugebiete stehen aber auch nach unserem Verständnis der erfolgreichen Entwicklung unserer Gemeinde entgegen.

Ein belebter alter Ortskern ist wichtig für eine gute Dorfgemeinschaft und stärkt das Miteinander zwischen Jung und Alt. Insofern werden wir in diesem Handlungsfeld in den nächsten Jahren Lösungsvorschläge erarbeiten, die Entwicklung in den Ortslagen voranzubringen und zu beleben. Die rechtlichen wie förderrechtlichen Rahmenbedingungen bestätigen uns dabei.



Auszug aus dem Internetauftritt „Bauen im Ortskern“, ein Projekt der Verbandsgemeinden Saarburg und Trier-Land.

Aktive Gemeinde

www.waehlervereinigung.de – April 2019

Bürgerinformation der Wählervereinigung Für Kobern-Gondorf-Dreckenach

Grundstücke hinter der REWE sind freigestellt

Entsprechend den Planungen der Ortsgemeinde wurden zu Jahresbeginn die drei erworbenen Grundstücke von Gebäuden und Bewuchs freigestellt. Die nun offen liegende Fläche zeigt den enormen Entwicklungsbereich für den Neubau eines gut aufgestellten und sortierten Lebensmittelmarktes in unserem Ort.

Der nächste Schritt wird die Abwägung von eingegangenen Stellungnahmen aus Bürger- und Behördenbeteiligung sein. Hierzu hat die Gemeindeverwaltung Gutachten erstellen lassen, um den Anforderungen des Marktes wie auch der Anlieger vor Ort gerecht zu werden.



Thomas Sisterhenn, Wolfgang Naunheim, Hans Ramscheid, Josef Steiner, Monika Mattern und Nicola Naunheim besprechen die weitere Fortführung des Projektes vor Ort

Die freigestellte Fläche belegt deutlich, dass eine Entwicklung im Ortskern auch für größere Projekte möglich ist. Dies setzt eine entsprechende Planung, ein gutes Konzept und eine überlegte Vorgehensweise voraus. Mit dem uns zur Verfügung stehenden Fachwissen sind in den nächsten Jahren Flächen für den ausstehenden Discounter, für Senioren- und Familienwohnungen wie auch für eine ausreichende Ärzteversorgung entwickelbar.

Nun wird auch endlich der Ortskern Kobern ausgebaut

Nachdem zunächst der Ortsteil Dreckenach bestens mit schnellem Internet versorgt wurde, folgten im Anschluss die Ortslage Gondorf bis nach Kobern zur Realschule plus sowie eine Vielzahl der Hoflagen in Kobern-Gondorf. Auf Grund der Festlegung durch die Bundesnetzagentur ist die Telekom für den Ausbau des Ortskerns Kobern verantwortlich. Insofern haben wir darauf gewartet, dass die Arbeiten in der Obermarkstraße starteten. Sie sind die Voraussetzung, dass auch dort die Haushalte Geschwindigkeiten von 100 Mbit/s erhalten.

Wir möchten **für den gesamten Ort** schnelle Bandbreiten erreichen. Eine hohe Internetgeschwindigkeit ist

heute ein sehr wichtiges Kriterium für die Attraktivität des Ortes. Sie ermöglicht das Arbeiten von zu Hause, das Erfüllen der schulischen Anforderungen, aber auch die gewerbliche Entwicklung.



Bernhard Merkenich, Michael Dötsch, Josef Steiner, Matthias Reif und Uwe Riehl lassen sich von Thomas Sisterhenn erklären, wie die Glasfaser verlegt wird

Wir werden das Ziel weiterverfolgen, allen Bürgerinnen und Bürgern in Kobern-Gondorf eine ausreichende Internetversorgung zu ermöglichen und die Glasfaser in den nächsten Jahren zu allen Haushalten verlegen zu lassen. Hierfür haben wir bei vergangenen Baumaßnahmen bereits passende Leerrohre einbringen lassen.

Veränderungen wahrnehmen und Neues wagen

Die Grundschule an der Niederburg liegt mitten im alten Ortskern, direkt vor den Weinbergen unterhalb der Niederburg. An der Schwerpunktschule wird dem lebenspraktischen Arbeiten eine große Bedeutung beigemessen.

Im vergangenen Schuljahr wurden zwei Hochbeete hinter dem Schulgebäude angelegt, wo Kräuter, heimisches Gemüse oder Kartoffeln angepflanzt, gepflegt, geerntet und zu leckeren Gerichten verarbeitet werden. Ergänzt wird dieses Angebot durch eine inhaltlich-fachliche Aufarbeitung im Unterricht und eine Plakatausstellung im Foyer der Schule.

Gelände hinter der Schule entwickeln

Doch die Planungen gehen weiter. „Seit längerem werden Gedanken entwickelt, das Gelände hinter der Grundschule zu einem wertvollen Ort für die Schulgemeinschaft werden zu lassen. Ziel ist die Errichtung eines Außenklassenzimmers in Form einer gestuften, halbrunden Sitzmöglichkeit.“, so Monika Mattern. „Hier ließe sich eine reizvolle Versammlungsstätte schaffen. Unsere Kinder präsentieren mit Freude und Stolz im Unterricht Erarbeitetes, Patenklassen könnten von ihren Erfahrungen berichten.“

Aktive Gemeinde

www.waehlervereinigung.de – April 2019

Bürgerinformation der Wählervereinigung Für Koborn-Gondorf-Dreckenach

Darüber hinaus kann das Weinbergsgelände als Erweiterung des Schul- und Pausenhofes mehr Bewegungsraum und neue Rückzugsmöglichkeiten bieten.

Im stillgelegten Weinberg ergäbe sich daneben die Chance, Kinder intensiver mit der Natur zu konfrontieren. Sie könnten Erfahrungen mit Naturmaterialien sammeln und biologische Sachverhalte (Jahreszeiten und ihre Auswirkungen bzw. Veränderungen) wahrnehmen. „Vielfältige Möglichkeiten, die Sinne und auch die Kreativität der Jungen und Mädchen zu fördern, könnten entstehen“, so Monika Mattern weiter.

Das Projekt zur Umsetzung bringen

Damit diese Zielsetzung nicht ungenutzt verblasst, möchte die *Wählervereinigung Für Koborn-Gondorf-Dreckenach* dieses Projekt zur Umsetzung bringen. Bauliche Voraussetzungen, Fragen zu Rahmenbedingungen sind genauso zu klären wie mögliche Förderungen.



Hans Ramscheid, Alexandra Dötsch, Marco Weinand, Monika Mattern, Bernhard Merkenich und Martin Dötsch diskutieren vor Ort erste Umsetzungsvorschläge

Diese „Vision“ ist den Einsatz wert. Unsere Schülerinnen und Schüler wie auch die Grundschule an der Niederburg können und werden hiervon profitieren.

Teilnahme am Arbeitstag am 30. März

Jedes Jahr beteiligt sich die *Wählervereinigung* auch am Arbeitstag der Vereine und der Gemeinde.

In einem ersten Arbeitsbereich am Moselvorgelände wurden Pflege- und Reinigungsarbeiten durchgeführt. Wolfgang Naunheim, Jochen Dickers, Jürgen Georg, Matthias Reif und Bernhard Merkenich nutzten den Maschineneinsatz vor dem beginnenden Frühjahr.

In einem zweiten Arbeitsbereich wurden an den Weinbergslagen Fahrberg Flockenblumen gepflanzt, die als Nahrungsquelle des Apollofalters dienen.

Marco Weinand, Alexandra Dötsch, Monika Mattern, Claudia Uhl, Martin Dötsch, Hans Ramscheid, Michaela

Zieger und Michael Dötsch nahmen sich der Bereiche rund um den Halmer Bach an. Pflanzungen wurden bis kurz vor der Weinberglage Uhlen vorgenommen.



Im Anschluss verstärkten die Mitglieder den Arbeitseinsatz der Ki&Ka und der Weinfreunde, die auf dem Marktplatz bereits mit dem Anstrich der Bänke, verschiedenen Pflanzungen und der Entfernung von Moos in den Fugen begonnen hatten. Gemeinsam konnten die Arbeiten abgeschlossen werden.

Arbeiten im Schloss Liebig erkennbar

Am 27. März hat die Rhein-Zeitung über „Ein Märchenschloss im Wandel“ berichtet. Dort ist beschrieben, wie Weinbaubetrieb, Restaurant und Hotel das Schloss Liebig verändern werden. Aus unserer Überzeugung mit sehr positiven Folgen für Ortslage und Gemeinde.



Bernhard Merkenich, Matthias Reif, Michael Dötsch, Hans Ramscheid, Alexandra Dötsch, Jürgen Georg und Josef Steiner bei der Besichtigung der erkennbaren Bauvorbereitungen

Beispielhaft war, wie Nutzungs- und Bebauungsplanänderung in der Gemeinde bearbeitet und erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Möglich war dies durch die inhaltlich sehr gute Vorbereitung von Ortsbürgermeister Michael Dötsch, dem Bauamt sowie dem beauftragtem Ingenieurbüro.

Aktive Gemeinde

www.waehlervereinigung.de – April 2019

Bürgerinformation der Wählervereinigung Für Koborn-Gondorf-Dreckenach

Unser Angebot an Sie

In unserer Mitgliederversammlung haben wir die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat und das Amt des Ortsbürgermeisters in Koborn-Gondorf gewählt.

Michael Dötsch wird wiederum für die Wahl des Ortsbürgermeisters in Koborn-Gondorf antreten. Für Peter Roth, stellvertretender Vorsitzender, eine logische Konsequenz: „Die offene, sachliche und professionelle Führung der Ortsgemeindeverwaltung hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und ermöglicht allen Gruppierungen die Einbringung in die Ratsarbeit.“

Mit uns weiter nach vorne!

Wir wollen uns auch nach der Wahl weiterhin im Gemeinderat engagiert und zielführend für den Ort einsetzen. Hierfür haben die Mitglieder auf den ersten 20 Plätzen sechs Bewerberinnen und 14 Bewerber einstimmig bestimmt.

Mit **Monika Mattern, Nicola Naunheim, Alexandra Dötsch, Rita Sauerborn, Claudia Uhl** und **Dr. Michaela Zieger** stehen Bewerberinnen zur Wahl, die bereits in vielen Bereichen ihr Engagement für den Ort bewiesen haben. **Hans Ramscheid, Jürgen Georg, Matthias Reif, Uwe Riehl, Thomas Sisterhenn, Wolfgang Naunheim** und **Martin Dötsch** sind bislang bereits mit Alexandra Dötsch im Rat vertreten und stellen sich erneut dem Wählervotum. Darüber hinaus stehen **Marco Weinand, Josef Steiner, Peter Roth, Christoph Pilcher, Bernhard Merkenich** und **Martin Junker** am 26. Mai 2019 zur Wahl und ergänzen hervorragend die qualitative Breite in den Kompetenzen der Bewerber/innen.

Auf der Nachrückerliste stehen **Udo Zerwas, Kevin Roth, Vilson Ramaj, Ralf Dötsch** und **Rudi Gilberg**.



Der Fußball macht es deutlich! Der Teamgedanke, die Verlässlichkeit untereinander und die engagierte Zusammenarbeit sind zentral für unser Verständnis von kommunalpolitischer Arbeit.

Losgelöst von Partei- und Fraktionszwängen orientieren wir uns rein sachlich an der besten Entwicklung für unseren Ort. Die erfolgreichen Umsetzungen in den letzten fünf Jahren beruhen nicht auf einer einzelnen Person.

Sie sind das Ergebnis eines guten und hoch motivierten Teams, das sich aus überzeugenden Persönlichkeiten zusammensetzt und das aktiv die Zusammenarbeit sucht. So können in der Gemeinde vorausschauend und zielführend die Weichen für die Zukunft gestellt werden.

Zu unserem Selbstverständnis

2004 ist die *Wählervereinigung Für Koborn-Gondorf-Dreckenach* zum ersten Mal zur Kommunalwahl angetreten. Sie ist in der politischen Arbeit explizit auf die Ortsgemeinde beschränkt und hat sich verpflichtet, rein sachorientiert zu arbeiten.

In dieser Überzeugung haben wir uns mit unterschiedlichster politischer Herkunft zu einer sehr guten Mannschaft zusammengefunden. Zunächst mit sechs, ab 2009 mit acht Ratssitzen haben wir unter Beweis gestellt, dass wir konstruktiv arbeiten und aktiv Politik betreiben.

2014 wurden wir die stärkste Fraktion mit acht Sitzen. Die Koalition von CDU, SPD und FWG trat zu Beginn mit 12 Stimmen auf. Auch hier ist es uns gelungen, mit Sachpolitik den Ort voranzubringen. Alle Anträge unsererseits wurden durch den Rat angenommen.

Und jetzt steht 2019 an. Wir haben Wort gehalten, die „Politik“ für die Gemeinde zu verbessern. Wir scheuen uns, Zusagen zu machen, von denen wir wissen, dass sie kaum oder gar nicht umsetzbar sind. Wir verzichten auf Grundsatzforderungen oder Grundsatzbeschlüsse, die wertlos und rein plakativ sind.

Einfach nachvollziehbar mehr erreichen!

Ob nun die Umsetzungen in der Städtebauförderung im Ort, die Sanierung der Schlossberghalle in Zeit- und Kostenbudget, der Erfolg, dass die Sparkasse in Koborn-Gondorf baut, die Erweiterungsmöglichkeit der REWE, Breitbandversorgung, Straßenbeleuchtung, Kita-Angebot, Park & Ride an der Brücke oder die Entwicklung im Forst mit den Umweltmaßnahmen – dies sind Belege für unsere Aktivitäten. Der verantwortungsvolle Umgang mit den Gemeindefinanzien ist dabei immer gegeben.

Schnelles Internet, eine gute Grundversorgung für die Einwohner und vieles mehr, um allen Generationen Lebens- und Wohnqualität zu ermöglichen, das ist unser Ziel und kein leichtes. Wir werden weiterarbeiten, auch über die Kommunalwahl am 26. Mai 2019 hinaus. Ihre Stimmen für den Gemeinderat helfen uns dabei, die Sachargumente zu stärken und uns mit Engagement und Kompetenz gewinnbringend für unseren Ort einzubringen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Wählervereinigung
Für Koborn-Gondorf-Dreckenach
Obermarktstraße 109
56330 Koborn-Gondorf

Michael Dötsch, 1. Vorsitzender Peter Roth, 2. Vorsitzender

